

Leuchtendes Örtchen

Die St. Gallerinnen und St. Galler sind auf dem Weg aus der Stadt ins Theater an der Museumstrasse wahrscheinlich schon am aerodynamisch geformten Glashäuschen vorbeigekommen, das nachts farbig und geheimnisvoll leuchtet. Es heisst «00-Juwel» und ist das Pilotprojekt für «ein diskretes Geschäft im neuen Design». Wenn der St. Galler Stadtrat und der Grosse Gemeinderat mitmachen, werden sich zum Prototypen bald noch weitere Exemplare gesellen. Im futuristisch anmutenden Häuschen mit dem chromstahlgänzenden Inneren verbirgt sich aber kein selbstreinigendes und selbstdesinfizierendes Hightech-Gerät, sondern eine Toilette mit Wasserspülung. Untersuchungen hätten nämlich gezeigt, dass sich viele Leute in vollautomatischen Kabäuschen davor fürchten, die Türe nicht mehr öffnen zu können, wie Projektleiter Paul Weder ausführte. Nachts wird der Glaskörper in der Museumstrasse zur Lichtskulptur: Grün leuchtet das Örtchen, wenn es frei ist, rot bei besetzt und blau heisst: Jetzt wird gespült. Tagsüber müssen die Passanten auf dieses Farbenspiel verzichten, dann steht das «00-Juwel» diskret und unscheinbar an der Strasse. Doch wer die Türe öffnet, dem sagt die Nase sofort: «Ich hab's gefunden.» WH

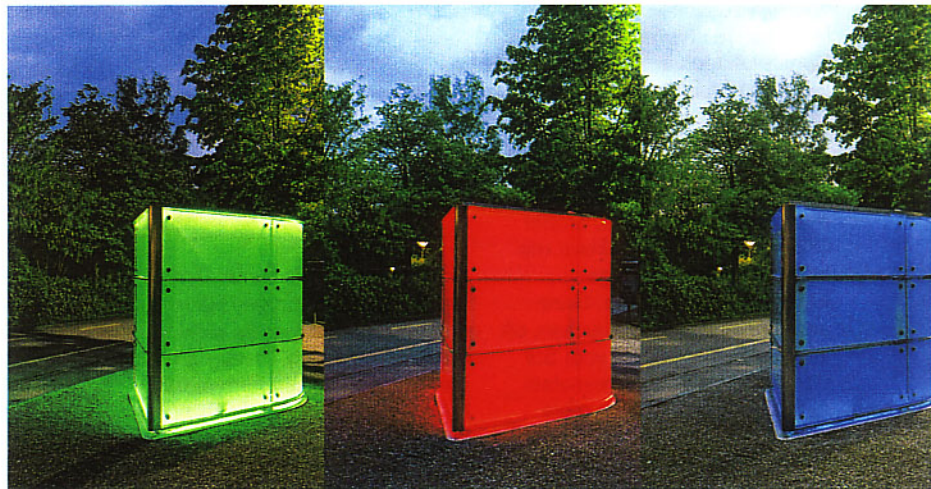
WC-Anlage, 2001

Museumstrasse, St. Gallen

--> Bauherrschafft: Stadt St. Gallen, Hochbauamt, Paul Weder

--> Architektur: IGGZ, Institut für ganzheitliche Gestaltung, Rüslikon

--> Gesamtkosten: CHF 200 000.-



Das Häuschen leuchtet grün. Wer dringend muss, kann sofort rein. Bei Rot muss man sich gedulden: Das «00-Juwel» ist besetzt. Blau heisst: Jetzt läuft die Spülung, wobei die Farben langsam wechseln.

Fotos: Ernst Schär